

über „geile Sachen“ zu informieren. Wir wollen im Workshop diskutieren, ob die Gefährdung gestiegen und das Schutzinteresse der Pädagogik angemessen ist.

Referent: **Reiner Wanielik**, Wiesbaden
Termin: 21. Januar 2011, 9 – 13 Uhr

Digitales Heldentum

Jungen und ihre Selbsterfahrungen mit Computerspielen

Immer mehr Jungen verbringen ihre Freizeit in digitalen Computerspielwelten. Die Suche nach Gründen für die Vorliebe für virtuelle Welten führt pädagogische Fachkräfte schnell zu ernüchternden Vergleichen mit der realen Welt, die insbesondere für männliche Heranwachsende nicht leicht zu bewältigen ist. Im Workshop werden Auswirkungen der Beschäftigung mit Computerspielen besprochen sowie Umgangsmöglichkeiten und Alternativen aufgezeigt.“

Referent: **Prof. Dr. Christoph Klimmt**, Mainz
Termin: 8. April 2011, 9 – 13 Uhr

Anmeldung und Rückfragen

Landesmedienanstalt Saarland
Nell-Breuning-Allee 6 · 66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 3 89 88-12
Fax: 0681 / 3 89 88-20
E-Mail: mkz@LMSaar.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich, per Mail oder telefonisch unter Angaben Ihrer Kontaktdaten. Sie können sich sowohl einzeln für die Auftaktveranstaltung bzw. Workshops als auch für die gesamte Fortbildungsreihe anmelden.

Fachstelle Jungenarbeit

Lothar Reuter, Leiter der Fachstelle
Tel.: 0681 / 9 26 60 22
E-Mail: l.reuter@quarternet.de

Kosten und Teilnahme-Begrenzung

Pro Veranstaltung sind 15,- € vor Ort bar zu entrichten. Die Workshops sind auf 15 Personen begrenzt.

Veranstaltungsort

Zylinder, Medienzentrum, LMS
Nell-Breuning-Allee 6 · 66115 Saarbrücken



Fortbildungsreihe
2010 – 2011

Jungen und Medien

Auftaktveranstaltung:
Freitag, 12. März 2010
9 – 13 Uhr

Jungen und Medien

Jungen und männliche Jugendliche

wachsen in einem Umfeld auf, zu dem Medien ganz selbstverständlich dazu gehören und alltäglich eine wichtige Rolle spielen. Medien sind Teil der Jungenwelt und haben einen bedeutsamen Einfluss auf die Entwicklung von Männlichkeiten. Deshalb ist es für pädagogische Fachkräfte wichtig, sich damit auseinanderzusetzen,

- wie der Medienalltag von Jungen aussieht,
- wie Jungen die Medien erleben,
- welche Bedeutung und Einflüsse Medien für die Jungen haben,
- welche Chancen und Möglichkeiten – aber auch welche Gefahren und Risiken in der Mediennutzung liegen
- und wie wir letztlich Jungen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien erziehen können.

Mit dieser Fortbildungsreihe

wollen wir pädagogische Fachkräfte darin unterstützen, mehr Sicherheit in der Begleitung von Jungen durch den „Medien-Dschungel“ zu erlangen.

Nach der Eröffnungsveranstaltung werden in vier themenbezogenen Workshops Möglichkeiten aufgezeigt, um mit Hilfe von medienpädagogischen Projekten stereotype Rollenbilder in den Medien zu entlarven und kritisch zu hinterfragen.

Die Fortbildungsreihe „Jungen und Medien“ richtet sich an Mitarbeiter/innen der schulischen und außerschulischen Jugend- und Jungenarbeit.

Auftaktveranstaltung

am Freitag, 12. März 2010

Jungenbilder in den Medien mit Dr. Maya Götz

Maya Götz setzt sich grundsätzlich mit Jungen- und Männerbildern in den Medien auseinander. Sie thematisiert den Medienumgang und die Vorlieben von Jungen und männlichen Jugendlichen. Die durch Medien in den Jungen geweckten Sehnsüchte und Bedürfnisse und die damit verbundenen Auswirkungen auf ihre Identitätsentwicklung werden anhand aktueller Forschungsergebnisse erklärt und gemeinsam diskutiert.

Das Programm:

- 9:30 – 10:00 Uhr: Eröffnung und Grußworte
- 10:00 – 10:30 Uhr: Einführung ins Thema
- 10:30 – 11:30 Uhr: Vortrag **Dr. Maya Götz**
- 11:30 – 11:45 Uhr: Kaffeepause
- 11:45 – 12:30 Uhr: Nachfragen / Diskussion
- ab 12:30 Uhr: Imbiss und Ende der Veranstaltung

Workshops

■ Jungen brauchen Helden

Wenn Jungen fernsehen, suchen sie (auch) nach Heldenfiguren, die sie weiter bringen. Dabei sind sie angewiesen auf Material, das ihnen geboten wird. Was für Helden suchen Jungen beim Fernsehen? Und warum gefällt ihnen gerade das oft nicht, was Erwachsene und das Qualitätsfernsehen gerne zeigen?

Referent: **Dr. Reinhard Winter**, Tübingen
Termin: 3. Mai 2010, 9 – 13 Uhr

■ Tom ist online!

Jungen im Internet – Möglichkeiten und Gefahren
Für Jungen ist das Internet zu einer der wichtigsten und zeitintensivsten Freizeitbeschäftigung geworden. Was aber tun sie dort? Woher kommt diese große Attraktivität? Wonach suchen sie und welche erzieherischen Fragen wirft dies auf? Die Jungs gehen das Tempo des Internets mit, Erziehende in vielen Fällen nicht.

Referent: **Carsten Dupont**, Koblenz
Termin: 3. September 2010, 9 – 13 Uhr

■ Lustmacher am elektronischen Lagerfeuer –

Was treiben Jugendliche mit den Medien?

Mediale Konfrontation mit Sexualität ist nicht neu. Die Bildpostkarten nackter Menschen in den 20iger Jahren, Pornohefte in den 70igern: Jugendliche haben es meist verstanden, sich jenseits von offiziellen Aufklärungsmedien